



Per Bus über die Insel – und das kostenlos

Mit einem Pilotprojekt wollen SVG und Tourismusservice Wenningstedt Gäste zum Umsteigen bewegen

Annika Feldmann

Die Verkehrssituation auf Sylt wird von Jahr zu Jahr angespannter, gerade in den Sommermonaten kriechen – nicht nur an den neuralgischen Punkten – oft zahllose Fahrzeuge Stoßstan-

ge an Stoßstange durch die Straßen. Die Ideen, wie eine Entlastung herbeigeführt werden könnte, waren und sind ebenso zahlreich wie unterschiedlich, bisher allerdings ohne nennenswerten Erfolg geblieben.

Ein vielversprechendes Konzept bringen jetzt der Tourismus-Service Wenningstedt-Braderup (TSWB) und die Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) buchstäblich ins Rollen: Wer in Wenningstedt-Braderup Urlaub macht, für den ist die Fahrt mit den Linienbussen der SVG ab Mai inselweit kostenlos – wenn der betreffende Beherbergungsbetrieb sich dem Pilotprojekt „Sylt Go! Mobility Partnership“ angeschlossen hat. Und aus der Handvoll bisheriger Vertragspartner darf gern schnell eine große Anzahl teilnehmender Betriebe werden, wie sich die Beteiligten der Gemeinde und der SVG wünschen.

„Wir möchten auf Angebote statt auf Verbote setzen“, erklärt Kai Müller, stellvertretender Bürgermeister von Wenningstedt und Initiator der Aktion. Anstoß war für ihn die Vorstellung eines vergleichbaren Mobilitätskonzeptes der SVG für den „Dünenpark“ in List. Daraufhin sei er auf die SVG zugegangen und zusammen mit dem Tourismusservice war schnell eine konkrete Umsetzung ausgearbeitet. „Ich freue mich sehr, dass die SVG in



Hoffen auf den Erfolg des Projekts: (v. l.) SVG-Betriebsleiter Sven-Olaf Seddig, TSWB-Geschäftsführer Henning Sieverts, SVG-Chef Sven Paulsen, stellvertretender Bürgermeister Kai Müller und stellvertretender Adler-Schiffe-Geschäftsführer Tobias Lagmöller.

Foto: Sylt Connected

KÄPT'N CORL

Von Nachbarn für Nachbarn



Vor ein paar Tagen ist mein alter Drucker kaputt gegangen. Was für ein Ärgernis, dachte ich mir. Doch ich bin ja ein Mann der Tat, also schnell in die Innenstadt gedüst, um einen Neuen zu besorgen. Fündig wurde ich nicht, wollte aber auch nicht direkt wieder nach Hause fahren. Ich nahm mir also noch Zeit für einen Spaziergang. Und dabei fand ich tatsächlich zufällig meinen neuen Drucker. Wie es oft auf unserer Insel üblich ist, hatte wohl jemand seinen Hausstand ausgemistet – unter anderem stand ein gebrauchter Drucker abholbereit vor der Türe. Jetzt steht er auf meinem Schreibtisch und leistet hoffentlich noch lange gute Dienste.

verts. „Nach Gesprächen mit verschiedenen Beherbergungsbetrieben konnten wir den Aufwand bei der Umsetzbarkeit dieses Pilotprojekts so minimieren.“

Der TSWB wird auch selbst als Vermieter des Campingplatzes ab dem kommenden Jahr Projektpartner werden und seinen Gästen das Angebot dieser kostenfreien Nutzung der SVG-Busse machen. „Gerade dort macht es Sinn, die großen Fahrzeuge während des Urlaubes nicht zu bewegen und stattdessen mit dem Bus die Insel zu erkunden“, so Sieverts.

Umsetzung auf ganz Sylt ist wünschenswertes Ziel

Im Sinne einer Reduzierung des Individualverkehrs und des damit einhergehenden Klimaschutzes sind sich alle Beteiligten einig: Ist das Pilotprojekt in Wenningstedt-Braderup erfolgreich, wäre seine Umsetzung auf ganz Sylt wünschenswert. „Die inselweite Bereitstellung dieses Angebotes ist deshalb unser erklärtes Ziel, um hier eine zukunftsorientierte Mobilität zu etablieren“, hofft Sven Paulsen.

Noch bis zum 30. September dieses Jahres können sich die örtlichen Beherbergungsbetriebe als Vertragspartner der „Sylt Go! Mobility“ verpflichten und so das bis Ende 2023 laufende Projekt unterstützen.

Person von Sven Paulsen an unserer Seite steht und wir jetzt im Ort diese Alternative zum Individualverkehr anbieten können.“

Sylter Vermieter zahlen erst 2023 Gäste-Pauschale

Die Verkehrsgesellschaft kommt dem Pilotprojekt entgegen: In diesem Jahr stellt sie das Angebot kostenfrei für die teilnehmenden Betriebe zur Verfügung, erst ab 2023 zahlen die Vermieter pauschal für jeden Gast ab einem Alter von 15 Jahren pro Übernachtung 1,50 Euro. Als Fahrchein für den ÖPNV dient dem Urlauber die extra ge-

staltete Gästekarte, die während des Aufenthaltes genauso unkompliziert wie am Strandübergang auch im Bus vorgezeigt werden kann.

SVG-Geschäftsführer Sven Paulsen wollte ein solches Konzept schon vor Jahren umsetzen und zeigte sich umso erfreuter über die Partnerschaft mit Wenningstedt-Braderup. „Wir möchten jetzt um Interessenten für das Mobility Partnership werben. Wer für eine Verkehrswende ist, muss sich einfach dazu bekennen. Der Grundstein ist jedenfalls gelegt.“

Das sieht auch Kai Müller so: „Aus politischer Sicht ist es wichtig, diesen Schritt zu

machen. Eine vollständige Wende wird es nicht sein, aber ein guter Anreiz für die Gäste, immerhin während des Urlaubs ihr Auto stehen zu lassen.“

So wie für den Gast die kostenlose und bequeme Nutzung des ÖPNV ein überzeugendes Argument sein dürfte, wird es auch den Vermietern dank der Unterstützung durch den Tourismusservice leicht gemacht. „Die logistische Abwicklung, sprich die Weitergabe der Übernachtungszahlen und die Bereitstellung der Gästekarten mit Fahrkartenfunktion, leisten wir“, erklärt TSWB-Geschäftsführer Henning Sie-

ZIMMER
MANUFAKTURSCHMUCK
SEIT 1925

>> NIEMAND KANN JEMALS DIE UNENDLICHKEIT VERSTEHEN.
ABER WIR KÖNNEN VERSUCHEN, SIE ZU TRAGEN <<



Ring Torus8 in 750/- Gelbgold
mit 167 Brillanten feines Weiß - lupenrein

gefertigt in unserer
Goldschmiede-Meisterwerkstatt

TORUS8
DESIGN BY VOLKMAR - DESIGNED BY LUDWIG

Sylt - Haus Bösch | Strönwai 8 | 25999 Kampen